

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.



GESCHÄFTSZEITEN: Montag-Freitag 9.00-12.00 Uhr
Dienstag 16.00-19.00 Uhr

GESCHÄFTSSTELLE: Roonstr. 32a · 12203 Berlin
Tel. 8 34 86 87 · Fax 8 34 85 57
E-Mail: tus.lichterfelde@berlin.de

81. Jahrgang

1/2001
Januar

Mit „Plop!“ ins Neue Jahr!



Von der Turngala „Gymmotion“ grüßen
TusLi's Lollipop-Mädchen.

Bericht auf Seite 5

Termine im Januar

6. Wandern, Treffpunkt und -zeit: 10.00 Uhr, S-Bahnhof Köpenick
9. Leichtathletik, Abteilungsversammlung, 19.30 Uhr, TuSLi-GS (Einladung und Tagesordnung in 12/00)
12. Gymnastik, Abteilungsversammlung, 20.00 Uhr, VfK, Ostpreußendamm 85 b
13. Basketball, 2.BL, Herren-Wolmirstedt, 19.30 Uhr, Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str.53
16. Redaktionsschluss für Februar-Heft
20. Wandern, Treffpunkt und -zeit: 10.00 Uhr, S-Bahnhof Karow
13. Hockey, 1.BL, Herren – Z'dorfer Wespen, 16.00 Uhr, Kiriati-Bialik-Halle, Wedellstr. 57
14. Hockey, BL, Damen - Zehlendorf 88, 14.00 Uhr, Kiriati-Bialik-Halle, Wedellstr. 57
20. Hockey, BL, Damen – Z'dorfer Wespen, 15.00 Uhr, Kiriati-Bialik-Halle, Wedellstr. 57
28. Hockey, 1.BL, Herren – Osternienburg, 12.00 Uhr, Kiriati-Bialik-Halle, Wedellstr. 57
29. Hockey, Abteilungsversammlung, 19.00 Uhr, Hockey-Klubhaus, Edenkobener Weg 73-75

Bitte vormerken:

- 3.2. Basketball, 2.BL, Herren-Wolfenbüttel, 19.30 Uhr, Carl-Schuhmann-Halle, Osdorfer Str.53
3. bis
- 17.2. Winterferien (Schulturnhallen sind grundsätzlich geschlossen. Die TuSLi-Geschäftsstelle ist es auch.)

Alle Angaben natürlich ohne Gewähr.

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V. BERLIN

Vorstand				
	Brigitte Menzel (Sportstätten)	Sven Wesely (Finanzen)	Jochen Kohl (Presse)	
Geschäftsstelle	Frau Hiltser	Roonstr. 32a	12203 Berlin	Tel. 834 86 87
		E-Mail: tus.lichterfelde@berlin.de		Fax 834 85 57
Geschäftszeiten:	Montag-Freitag	9.00-12.00 Uhr und Dienstag 16.00-19.00 Uhr		
Bankverbindungen:	Postbank Berlin	BLZ 100 100 10	Konto-Nummer	102 89-108
	Berliner Sparkasse	BLZ 100 500 00	Konto-Nummer	127 00 10 200
Kinderwartin	Lilo Patermann	Feldstr. 16	12207 Berlin	Tel. 712 73 80
Wanderwart	Horst Baumgarten	Havensteinstr. 14	12249 Berlin	Tel. 772 28 76
Abteilungs- und Gruppenleitungen				
<u>Badminton</u>	Christian Frank	Retzowstr. 57	12249 Berlin	Tel. 775 16 92
Ansprechpartnerin	Cornelia Schlicht	Herbststr. 50	13409 Berlin	Tel. 492 59 37
<u>Baseball</u>	Robert Wiese	Brüsseler Str. 36a	13353 Berlin	Tel. 453 48 99
<u>Basketball</u>	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Str.14	12157 Berlin	Tel. 855 92 66
<u>Gymnastik</u>	Irmgard Demmig	Müllerstr. 32	12207 Berlin	Tel. 712 73 78
Ansprechpartnerin	Susi Bresser			Tel. 833 11 38
<u>Handball</u>	siehe Geschäftsstelle			
<u>Hockey</u>	Hans-Peter Metter	Kietzstr. 37	14547 Wittbrietzen	Tel. 033204-42175
	Hockey-Klubhaus	Edenkobener Weg 75	12247 Berlin	Tel. 771 50 94
<u>Leichtathletik</u>	Karin Paape	Lermooser Weg 57	12209 Berlin	Tel. 711 08 94
Ansprechpartnerin	Andrea Emele-Geyer			Tel. 033701-59915
<u>Schwimmen</u>	Bärbel Hellwig	Gronauer Weg 10	12207 Berlin	Tel. 712 49 77
			(Bitte nur Mo-Fr, 13-15 Uhr)	
Tischtennis (nur Freizeit)				
Ansprechpartner	Dr. W. Rainer Quaas	Tietzenweg 86	12203 Berlin	Tel. 833 54 12
<u>Trampolin</u>	Bernd-Dieter Bernt	Kerbelweg 14b	12357 Berlin	Tel. 661 63 29
<u>Turnen</u>				
Kleinkinder	Renate Wendland	Mercatorweg 5	12207 Berlin	Tel. 712 81 01
Mädchen	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	12209 Berlin	Tel. 712 27 15
Jungen	Ludwig Forster	Bischofsgrüner W. 92	12247 Berlin	Tel. 774 53 37
<u>Volleyball</u>	Hans-Joachim Tilgner	Tollensestr. 2	14167 Berlin	Tel. 817 58 78

DAS SCHWARZE L erscheint 11 Mal jährlich in einer Auflage von rund 2400 Stück.

Es wird herausgegeben vom Vorstand des TuS Lichterfelde. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erwünscht.

Redaktion Jochen Kohl Martinstr. 8 12167 Berlin Tel. 79740036

Repro & Satz: primadesign, Coloniaallee 13, 12524 Berlin, Tel.: 67 80 50 05
Druck & Versand: p. altmann-druck GmbH, Mahlsdorfer Str. 13-14, 12555 Berlin, Tel. 657 12 25



AUS VEREIN UND VORSTAND

Jugendlich und meisterlich

Der Bezirk Steglitz ehrte rund zwei Wochen vor Weihnachten und zum letzten Mal vor der Fusion mit Zehlendorf seine erfolgreichen Nachwuchssportler. Etwa 125 junge Sportlerinnen und Sportler waren im Jahr 2000 Berliner, Nord- oder Ostdeutscher oder gar Deutscher Meister geworden. Die meisten von ihnen kamen wieder vom TuS Lichterfelde. Im Basketball wurden die männliche B-Jugend und die weibliche C-Jugend ausgezeichnet. Im Feldhockey wurden die Mädchen A und im Hallenhockey die männliche B-Jugend, die Knaben B und die Mädchen B geehrt. Und Melanie Heße erhielt die Auszeichnung als Berliner Meisterin im Schwimm-Mehrkampf. Leider nahmen nicht alle zu ehrenden Jungen und Mädchen an der Veranstaltung im Albert-Schweitzer-Freizeithaus teil. Die Mitarbeiter im Sportamt – so TuSLi- und BVV-Mitglied Inge Schwanke – hätten wenigstens eine rechtzeitige Absage verdient. Schließlich hätten sie die Feier gut vorbereitet, mit Hilfe der Sponsoren Geschenke besorgt und die jungen Leute mit Pizza und Cola bewirtet. Bezirksstadtrat Norbert Kopp hielt am Ende seiner Amtszeit als Steglitzer Baustadtrat eine kurze Ansprache, in der auf alle Sportstätten im Bezirk verwiesen, die bereits saniert wurden. Weiter nannte er die nächsten, in der Planung befindlichen Bauvorhaben. Im übrigen gibt es im Sportamt Überlegungen, die nächste Ehrung der Nachwuchssportler – dann aus Steglitz/Zehlendorf – mit einer Jugend-Disco „anzureichern“.

JK

Von der Hütte zum Heim?!

Die letzte Sitzung des Vereinsrates hatte nur ein Thema und fand deshalb auch in dem liebevoll „Hockey-Hütte“ genannten Klubhaus der Hockey-Abteilung am Edenkobener Weg statt. Tatsache ist, dass der Hockeyplatz Leonorenstraße (so ist die offizielle Bezeichnung) durch den Bezirk von einem Natur- in einen Kunstrasenplatz umgebaut wird. Schließlich wird Hockey kaum noch auf Naturrasen gespielt. Man mag das bedauern, zu ändern ist es nicht.

Die TuSLi-Hockeyabteilung sieht jetzt die große Chance, allen Mannschaften, die noch verstreut

über den ganzen Bezirk trainieren und spielen, eine gemeinsame Heimstatt zu bieten und so den Zusammenhalt und die Nachwuchsarbeit besser als bisher zu fördern. Dies sollte übrigens für den ganzen Verein entsprechend gelten.

Eine solche erweiterte Aufgabe könnte die alte Hockey-Hütte aber nicht mehr erfüllen. Deshalb hat der unserem Verein verbundene Architekt Herr Feddersen (Vater der Jugendnationalspielerin Nora Feddersen) Pläne für Erweiterung, Aus- und Umbau entworfen. Er und Abteilungsleiter Peter Metter stellten das Projekt dem Vereinsrat als Vertretung der TuSLi-Abteilungen in professioneller Art und Weise vor. Beide haben schon Kontakte zu wesentlichen Leuten im Bezirksamt und Senat geknüpft.

Das Wichtigste an den Plänen ist, dass sie auch Räume für die Geschäftsstelle sowie Platz für Geselligkeiten des Gesamtvereins und für Sport, etwa Gymnastik am Vormittag, vorsehen. Natürlich kostet das Geld (schätzungsweise 1,6 Millionen DM). Auch wenn die öffentliche Förderung solcher Sportbauvorhaben noch (!) recht hoch ist, müßten die TuSLi-Mitglieder mit einer Umlage zur Finanzierung beitragen. Besonders gefordert sind dabei die Mitglieder der Hockey-Abteilung.

Die Frage aller Fragen ist aber wieder einmal: „Wie lange will der Großverein TuS Lichterfelde von 1887 (!) noch ohne ein eigenes Vereinsheim auskommen?“

Natürlich wurden auch in der Vereinsratssitzung wieder kritische Fragen gestellt. Und das ist gut so. Der Eindruck war, dass dank der schon geleisteten Vorarbeiten die Stimmung positiver ist als beim letzten Anlauf für ein Vereinsheim vor einigen Jahren. Kurz gesagt: Der Vereinsrat beschloss, dass das Projekt weiter verfolgt werden soll. Das letzte Wort haben die Vereinsmitglieder!

Jochen Kohl

Jahresberichte 2000 gesucht!

Einige Abteilungen waren schon fleißig. Ihre Pressewart oder andere Autoren haben berichtet, was in der Abteilung so los war – sportlich, gesellschaftlich oder was auch immer. Also bitte, berichtet! Denn das gerade bei Euch oder Euch nichts los war, können wir uns nicht vorstellen...



AUS VEREIN UND VORSTAND

Vereinstag 2001 vormerken!

Der nächste Vereinstag soll auf Beschluss des Vorstandes am 29.3.2001 stattfinden. Und zwar wieder im dann ehemaligen Saal der Steglitzer BVV im Alten Rathaus. Einladung und Tagesordnung werden noch fristgerecht veröffentlicht werden.

Ins Netz gegangen!

Der TuS Lichterfelde hat jetzt einen elektronischen Briefkasten. Die e-mail-Adresse lautet:

tus.lichterfelde@berlin.de

An einer homepage für den Hauptverein mit Verbindungen („links“) zu den einzelnen Abteilungen soll im neuen Jahr gearbeitet werden. Einige Freiwillige haben sich schon gemeldet. Wir kommen darauf zurück! Bei der Gelegenheit noch einmal die e-mail-Adresse des Pressewarts:

Jo.Gi.Kohl@t-online.de

Achtung Kassenprüfer!

Die Kassenprüfer der Abteilungen werden dringend gebeten, ihre Arbeiten bis Ende Januar abzuschließen. Dann müssen die Prüfberichte in der Geschäftsstelle eingereicht werden.



TURNEN & RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

A3 / A4

Wir waren bei GymArtistik eingeladen zu einem Freundschaftswettkampf A3 /A4. Louisa, Josefine, Hanna, Maike, Johanna, Annika, Ellen, Sarah und Luisa freuten sich über ihre Urkunden. Zum ersten Mal hatten Isabelle und Jenny die Alleinverantwortung und waren stolz auf die guten Übungen ihrer Turnerinnen.



A5 Mannschafts-Wettkampf

Am 2.12. war vormittags der Mannschafts-Wettkampf in der Osdorfer Straße. Auf dem Zettel hatte ich 9.30 Uhr Einturnen geschrieben und so kamen die meisten erst kurz vorher. Bei den Betreuern war inzwischen schon Panik ausgebrochen. Sollte etwa die halbe Mannschaft krank sein? Natürlich klappte wieder mal alles perfekt, wie immer, bis auf eine sehr eigenwillige Bodenübung und einige Abgänge am Reck, die so nicht trainiert waren. Dafür erhielten unsere Turnerinnen die höchsten Sprungwerte des Wettkampfes. Bei der Siegerehrung erhielten alle die Silbermedaille für den zweiten Platz. Die Werte lagen sogar über denen der älteren Jahrgänge. In der Mannschaft turnten Nadine Grütznier, Laura Kasischke, Lea Kress, Jennifer Roggenkemper, Kirsten Selle und Stefanie Kindt.

Danach schnell nach Hause, denn um 14.30 Uhr war schon wieder Treffpunkt für den Auftritt in der Max-Schmeling-Halle. So gab es für einige am Sonnabend ein Zwölf - Stunden-Programm.

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!

4. Gymmotion

Bei der Turngala 2000 in der ausverkauften Max-Schmeling-Halle waren unsere Turnerinnen bei Lollipop (siehe Titelbild!) zu bewundern. Unser Auftritt wurde kurzfristig vom Anfang auf die Pause verlegt. Das war leicht zu merken: Bei Flying Bananas alle runter auf die Bühne! Aber die Zuschauer drängelten hinauf zu Bier und Klo, so dass sich alles auf den Treppen staute. Endlich erreichten alle den Sammelplatz, da legte Ludwig schon mit der Musik los, viel zu früh. Panik und Tränen, die Luftballons fehlten noch, die Reihenfolge für den Auftritt stimmte noch nicht. Die Zuschauerplätze waren auch noch leer. Mit einem zweiten Musikanlauf klappte es dann trotzdem alles so gut, dass es das Fernsehen B1 übertragen hat. Besonders toll war die Schweizer Turngruppe, die Schneewittchen mal ganz anders präsentierte. Mit Zwergen, die vom Barren fielen, die Füße rückwärts angewachsen hatten und einem Schneewittchen, das dauernd umgeworfen wurde, um wach zu werden. Und natürlich unsere Elefanten mit ihrer Schauvorführung. Einige TuSLis sind in der Berliner Showgruppe, neben Wettkampfttraining und Betreuerjob. Da gab es keinen einzigen Fehler, und die Kinder bewunderten ihre Trainerinnen.

I.E.

Weihnachtswettkampf

Der Weihnachtswettkampf ist schon seit zwanzig Jahren Tradition. So war die Stimmung dann ganz toll, und auch die Ränge waren voll. Wie schon so manches Mal, gabs Ärger mit dem Mikrofon im Saal. Die netten Mädchen vom Kampfrichter geizten mit den Punkten nicht, sagten auch vor, wenn nichts mehr ging oder halfen, wenn man an der Reckstange hing. Denn wenn der Kampfrichter freundlich lacht, weiß jeder, er hat es gut gemacht. So klein haben alle angefangen. Und sind dann ein paar Jahre vergangen mit Trainieren, Üben, am Reck steh'n und warten, dann kann man bei Meisterschaften starten. Alle „Alten“ erinnern sich noch heute an den Weihnachtswettkampf als kleine Leute. Heute haben sie ein leichteres Leben und können die Punkte selbst vergeben. Die Großen hatten was einstudiert. Dabei nicht die Geduld verliert Oma, Opa, Vater, Mutter und Kind, bis die Urkunden beschriftet sind. Danke, es hat mich sehr gefreut, dass ihr alle dagewesen seid. Ihr werdet die Siegerliste vermissen, die Zettel hat ein Eifriger weggeschmissen. Das Jahr 2000 ist gelaufen jetzt können alle kurz verschnauften. Aber für alle, ist doch klar, geht's weiter 01 im Januar.

I.E.



Herzlich willkommen!

Wir grüßen die neuen Mitglieder und wünschen viel Spass bei TuSLi.

RSG: 6. Weihnachtswettkampf

Hier ist die Ergebnisliste vom 9. Dezember 2000.

		1. Durchg.	2. Durchg.	Gesamt
<u>Jg. 89</u>	1. Gizem Can	R 5,05	oH 6,70	11,75
	2. Kerstin Schwedler	oH 6,80	R 4,80	11,60
	3. Marina Fust	Bd 5,60	Bd 5,70	11,30
	4. Samantha Johnson	oH 4,40	R3,00	7,40
<u>Jg. 90</u>	1. Angelina Höher	oH 7,60	K 7,40	15,00
	2. Aljona Matreer	BI 7,05	oH7,70	14,75
	3. Sandra Jedrezejek	R 5,90	oH 4,30	10,20
	4. Anna-Maria Unte	oH 4,50	oH 5,00	9,50
	5. Deborah Lorenz	R 4,50	oH 4,30	8,80
	6. Gina Leipert	R 4,00	oH 4,50	8,50
<u>Jg. 91</u>	1. Helleen Zarnecke	oH 6,80	Bd 6,75	13,55
	2. Milena Rietz	Bd 5,35	oH 7,20	12,55
	3. Sandra Quost	R 6,60	oH 5,20	11,80
	4. Florence Neumann	R 5,90	oH 5,65	11,55
	5. Beate Jedrezejek	R 5,15	oH 5,40	10,55
	6. Carol Aliaj	R 4,70	oH 5,80	10,50
<u>Jg. 92</u>	1. Leonie Hock	oH 5,60	oH 6,00	11,60
<u>Jg. 93</u>	1. Nathalie Günther	oH 4,65	oH 3,40	8,05
<u>Jg. 94</u>	1. Syrina Acin	oH 4,60	oH 4,70	9,30
<u>Leistungsklasse</u>				
<u>Jg. 90</u>	1. Xenia Suworowa	oH 7,80	K 7,20	15,00

Kampfrichterinnen:

Elke und Anja Lück, Aline Hock, Lisa-Marie Orth, Kathrin Gibas und Claudia Schmid

Alfred Osche

1894 **100 Jahre** 1994
in Lichterfelde

☎ **8 33 19 00 • Fax 8 33 93 88**

Eisenwaren · Werkzeuge
Haushaltwaren · Gartenmöbel + -geräte

12205, Baseler Str. 9 / S-Bhf. Lichterfelde West

TuSLi-Tussen in Bargteheide

Ende September sind wir mit unserer Gruppe bei den Norddeutschen Meisterschaften TGM/TGW/SGW vertreten gewesen.

Freitag Nachmittag sind wir zusammen mit einer Mannschaft eines anderen Vereins nach Bargteheide, einem kleinen Örtchen bei Hamburg, gefahren.

Nachdem wir angekommen sind und den Klassenraum einer Schule (Schule am Wochenende?) bezogen hatten, trainierten wir noch bis ca. 22 h.

Am nächsten Morgen mussten wir um 6.30 h aufstehen (und das an einem Samstag!), frühstückten anschließend (super Dr.-Oetker-Müsl!) und standen um 8.15 h in der Halle und turnten unsere Balkkür, leider nicht ganz perfekt und nur zu sieb statt zu acht, was zu weiterem Punktabzug führte.

Anschließend sind wir nach draußen gegangen um die nächsten beiden Disziplinen, Medizinballweitwurf und Staffellauf, hinter uns zu bringen. Danach absolvierten wir unsere zweite Kür (Tanz) und waren damit fertig.

Zum Mittagessen sind wir in eine Pizzeria gegangen, Samstag Nacht war Disco-Time.

Sonntag Vormittag fand die Siegerehrung, die wir lieber nicht erwähnen sollten (12.Platz), statt, anschließend fuhren wir zurück nach Berlin.

Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Also, danke an Melanie, Irene, Mirja, Aline und Janin und ganz besonders an unsere Trainerin Lisa-Anna und unseren männlichen Begleiter Martin.

Lisa und Kathi



oben von links nach rechts: Lisa-Anna, Irene, Janin, Kathi, Lisa Marie
unten von links nach rechts: Aline, Malanie, Mirja

Unterstützt unsere Sportlerinnen und Sportler!

Jahresbericht 2000 der Turnabteilung weiblich

Das Jahr begann für unsere Jugendturnerinnen am 23.1.2000 mit einem Berliner Mannschaftswettkampf B6 - 8 und war gleich erfolgreich: 1. Platz für die TuSLis. Gleich nach den Winterferien starteten unsere Jüngsten, die 94er, zum ersten Mal. 15 TuSLi-Mädchen belegten im A4-Wettkampf am 19.2. erste Plätze.

Im März häuften sich die Wettkämpfe, Jugendliga, TGW mit zwei Mannschaften, Euroteam (3. und 4. Platz). Dann kamen die Schul-Wettkämpfe, bei denen mehrere Lichtenfelder Schulen sich mit unseren Turnerinnen gegenseitig Konkurrenz machten. In Lichtenrade starteten wir traditionsgemäß beim 10. Sieben - Dörfer Treff, und auch die TiB hatte uns eingeladen. Da belegten wir Platz 4 und 15.

Beim 2. Jugendliga-Wettkampf konnten wir unseren 2. Platz verteidigen.

Im Mai gab es die Berliner Gerätturnmeisterschaft, viele erreichten das Gerätefinale.

Und im Juni verbrachten wir ein Trainingswochenende in Kienbaum.

Danach war Jahrgangsbesten-Wettkampf.

Beim Pokalturnen gewann Olga Kemeny einen Pokal.

Am 1. Juni fand der Kindermehrkampf statt, zu dem wir dieses Jahr auch unsere Hamburger eingeladen hatten.

Einen Tag später dann die Berliner Mehrkampfmeisterschaften mit acht Qualifikationen für die Deutschen.

Und ein paar Tage vor den Ferien noch schnell die Vereinsmeisterschaften, lustig wie immer und dieses Jahr etwas chaotisch.

Nach den großen Ferien starteten unsere Turnerinnen in den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften, die diesmal in Berlin ausgetragen wurden.

Die TGW fuhr zu den Deutschen TGW-Meisterschaften, und die Leistungturnerinnen nahmen an einem Lehrgang in Kienbaum teil.

Im Herbst ging es mit den Liga-Runden los, jedes Wochenende irgendwo mindestens ein Wettkampf. Trainingswochenende in Strausberg und Euroteam noch nebenher.

Bei den Mannschaftsmeisterschaften Gerätturnen erreichten wir den 3. Platz, konnten Berlin bei den Deutschen in Ibbenbüren vertreten und belegten dort den 14. Platz.

Unsere 91er erturnten den 2. Platz im A5-Wettkampf.

Bei der Turngala traten unsere jüngsten Turnerinnen auf. Und weil sie so ordentlich

turnen, durften unsere Mädchen die neuen Übungen für die Schulwettkämpfe für einen Film erarbeiten und vormachen, so dass die TuSLis jetzt auch in allen Berliner Schulen bekannt sind. Als Abschluß des Jahres fand der Weihnachtswettkampf statt, dieses Jahr zum 20. Mal.

In diesem Jahr hatten wir viele Neuaufnahmen, die Gruppen sind z.T. überfüllt. Trotzdem mussten wir eine Hallenzeit aufgeben, weil wir keine neue Übungsleiterin gefunden haben.

Es war ein erfolgreiches, schönes Jahr der Turnabteilung.

Ingeburg Einofski

Jahrgangsbestenwettkampf der Jungen

Am 10. Dezember war in Rudow der vorletzte Wettkampf im Jahr 2000. Der TuS beteiligte sich mit 17 Turnern sowie zwei Kampfrichtern am Geschehen. Nach der Einturnzeit musste sich Alexander leider vom Wettkampf verabschieden, da er sich verletzt hatte. An dieser Stelle möchten wir Dir gute Besserung wünschen.

Nach rund 2,5 Stunden war der Wettkampf Vergangenheit, und die Turner konnten mit Medaillen, Urkunden und Süßigkeiten nach Hause gehen. Allen Turnern herzliche Glückwünsche zu ihren Platzierungen und einen Dank an die Trainer und Kampfrichter.

Jg. 92

3. Klemens Lorenz	9,10 Punkte
6. Jacob Thauer	6,60

Jg. 91

6. Lennart Hellmann	11,00
7. Dominik Poblocki	10,50
9. Markus Schmidt	9,50

Jg. 90

1. Dario Schameits	17,90
2. Jannis Wagnitz	16,90
3. Marvin Zegel	16,70
5. Alan Rachid	15,85
9. Gregory	11,70

Jg. 89

2. Kai Fung Rieck	20,15
3. Victor Brade	17,15

Jg. 88

1. Philipp Senkel	35,25
3. Christoph Jonas	34,55

Jg. 87

6. Paul Rhode	31,60
---------------	-------

Jg. 86

3. Moritz Spangenberg	30,25
-----------------------	-------

Heike Brade



GYMNASTIK

Abteilungsversammlung mit Neuwahl

Am 12.1.2001, 20.00 Uhr findet die Abteilungsversammlung der Gymnastik-Abteilung statt. Man trifft sich beim Freundschaftsverein im VfK, Ostpreußendamm 85 b. Wichtigster Punkt der Tagesordnung ist die Neuwahl der Abteilungsleitung. Denn: Imchen Demmig, Susi Bresser und Bärbel Heidel treten in den wohlverdienten Ruhestand!

Die Abteilungsleitung hofft auf eine rege Beteiligung.

Sie wünscht allen Mitgliedern der Gymnastik-Abteilung viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Vorläufige (!) Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalitäten
2. Beschluss zur Tagesordnung
3. Berichte und Aussprache
4. Entlastung
5. Wahlen
6. Anträge
7. Verschiedenes



TRAMPOLIN

Landesliga-Finale am 25.11.2000

Nach dem ersten Wettkampf (21.10.2000) der diesjährigen Landesliga lag TuSLi unangefochten auf dem vierten und letzten Platz unter den vier Berliner Vereinsmannschaften (zwei Vereine hatten keine Mannschaft zusammenbekommen), mit sicheren 30 Punkten zum dritten Platz. In diesem ersten Wettkampf gab es drei Übungsabbrüche für unsere Mannschaft, im zweiten und letzten („Finale“) turnten erfreulicherweise alle ihre Übungen fehlerfrei bis zum Ende durch. Allerdings zeigten unsere beiden wettkampferfahrensten Springer Louis und Isabel Grohé diesmal recht flache und krummbeinige Übungen. Dagegen kam Mareen Jonscher in ihrem zweiten Wettkampf schon viel besser mit der Nervosität zurecht, und Fabian Henze zeigte in seiner zweiten Kür die beste Haltung, die ich bisher in einem Wettkampf von ihm gesehen habe. Diesmal erhielt unsere Mannschaft auch nur 20 Punkte weniger als der drittplatzierte VfL Lichtenrade, also ein trotz des wie im Vorjahr letzten Platzes (mit insgesamt 542,4 Punkten) auch erfreulicher Wettkampf. Überlegener Sieger wurde wie in den vergangenen Jahren der SSC Südwest vor dem TSC Berlin.

Nachwuchs-Wettkampf beim TSV Spandau

Jeder Teilnehmer erhielt am 2.12. einen kleinen Schokoladen-Nikolaus und die jeweils ersten drei in den vier Jahrgangsgruppen dazu noch einen großen, von denen vier in unserer Mannschaft landeten.

Die Jüngste von allen Teilnehmern, Josy Nätebus, erreichte in ihrem ersten Wettkampf auf Anhieb mit 44,6 Punkten den dritten Platz, nur 0,1 Punkte hinter der Zweitplatzierten. Luisa Heyer (42,0) und Janina Wille (41,2) folgten auf den Plätzen vier und fünf mit fehlerfreien Übungen, aber ohne die Körperspannung, die Josy auszeichnet. Linda Sieben schob nach der Rückenlage in der Pflicht einen Zwischensprung ein, weshalb nur die ersten beiden Teile gewertet werden konnten. So ein Mißgeschick wirft einen natürlich zurück: 7. Platz mit 23,6 Punkten. Aber dies war für alle vier der erste Wettkampf, da spielt einem die Aufregung nun einmal so manchen Streich, gerade, wenn man sich wie Linda so sehr um gestreckte Beine und Zehen bemüht.

In der Gruppe der 11- und 12-Jährigen mußte Joy Jaroschinski wie Linda einen Zwischensprung einschieben, und Tanja Knauf verwechselte vor Aufregung ihre Übungen und zeigte im Pflichtdurchgang ihre Kür. Die Kür

absolvierten beide fehlerfrei: Platz 7 (25,7 Punkte) für Joy, Platz 8 (22,1) für Tanja. Mehr Glück hatte Mareen Jonscher: Ihre beiden in ansehnlicher Höhe und größtenteils auch mit guter Haltung vorgetragenen Übungen brachten 46,2 Punkte (drittbeste Punktzahl aller Springer I!) und den zweiten Platz.

Auch unsere beiden Vertreter in der Gruppe der 13- und 14-jährigen schlugen sich wacker: Alexander Käs sprang zwar hoch, aber etwas wackelig. Mit 43,1 Punkten landete er auf dem zweiten Platz. Unsere Beste an diesem Tag und

sogar Punkt-Beste des gesamten Teilnehmerfeldes war Svenja Goltz. Ohne den kleinsten Wackler und gestreckt bis in den kleinen Zeh erturnte sie mit 47,9 Punkten den Sieg in ihrer Jahrgangsgruppe.

Über die Ergebnisse haben wir uns natürlich gefreut, aber auch über den Zusammenhalt in unserem Häuflein: man freute sich gemeinsam, aber es wurden auch die Pechvögel getröstet.

Bernd-Dieter Bernt



BASKETBALL

Kooperation läuft

Seit Beginn der Spielzeit 2000/2001 kooperiert der weibliche Bereich von TuSLi mit dem Nachbarverein BG Zehlendorf. Zum betroffenen Spielerkreis gehören derzeit Talente beider Vereine der Jahrgänge 84 bis 79. Ziel der Kooperation ist es, mittelfristig in Berlin ein Umfeld zu etablieren, das Kader-Spielerinnen, die aus der direkten BBV-Förderung herausfallen, die Möglichkeit bietet, sich optimal zu entwickeln. Derzeit werden die B-Jugendlichen bei TuSLi, Spielerinnen der A-Jugend bei Zehlendorf konzentriert gefördert. Im Erwachsenenpielbetrieb können die betroffenen Spielerinnen je nach Entwicklungsstand sowohl in der Regionalliga als auch in der Bundesligamannschaft eingesetzt werden. Verantwortliche Trainer des Projektes sind Alexandra Maerz und Christian Lassonczyk. Von Seiten des Verbandes ist Landestrainer Ortwin Doll mit der sportlichen Leitung betraut.

Weibliche B-Jugend: Mit kleinem Kader auf Meisterschaftskurs

Mit starken personellen Veränderungen ist die weibliche B-Jugend in den Berliner Spielbetrieb gestartet. Mit Roli Ann Nikagbatse, die in dieser Saison nach Aschaffenburg in die 1. Liga gewechselt ist, und den Amerika-Fahrerinnen Ivana Pesic und Georgia Koppe (bis Weihnachten) fehlen gleich drei Nationalspielerinnen aus der vergangenen Saison. Als vierte im Bunde der Kadern Spielerinnen macht sich auch der Weggang von Hannah Sturm schmerzhaft bemerkbar. Im Rahmen der Kooperation neu in die Mannschaft gestoßen sind Bettina Westebbe, Martha Knuth und Anne Germeroth

– die beiden letzteren befinden sich zur Zeit jedoch ebenfalls bis Weihnachten in den USA. Trotz dieser drastischen Veränderungen scheint die Berliner Meisterschaft in dieser Saison jedoch durchaus realistisch: Bisher steht das Team zwei Spieltage vor Ende der Hinrunde ungeschlagen an der Tabellenspitze. Für das Restprogramm bleibt zu hoffen, dass alle gesund bleiben. Und zu Weihnachten ist ja dann bekanntermaßen Bescherung!

Damen 1 mit gelungenem Saisonstart

Erfahrung zählt sich offensichtlich aus. Trotz des Weggangs zahlreicher Talente aus der B-Jugend und dem Studienplatzwechsel von Julia Hopf – immerhin Top-Scorerin der letzten drei Jahre – nach Halle kann die 1. Damenmannschaft von TuSLi auf einen Kader zurück greifen, der in den letzten zwei Jahren im Kern konstant zusammengewachsen ist. Zwei Spieltage vor Ende der Hinrunde liegt das Team auf Platz 2 der Regionalliga Nord. Im Gegensatz zur Saison 98/99, in der die damals sehr unerfahrene Mannschaft sang- und klanglos abgestiegen ist, ist es derzeit vor allem die gelungene Mischung aus Jung und Alt, die als wesentlicher Faktor zum gelungenen Saisonstart gewertet werden kann. Zu dem Kreis der Alten dazugestoßen ist Aufbauspielerin Sarah Rauber, die aufgrund ihrer Erstliga-Erfahrung einen wesentlichen Beitrag zum Etablieren eines funktionierenden Mannschaftsgefüges leistet. Konstante Leistungen der restlichen „echten“ Damen, unter anderem von Thea Scholle, die zu alter Treffsicherheit zurückgefunden hat, Jenny Schwarz und Silke Letz, verschaffen den Jugendspielerinnen ausreichend Sicherheit, um

in den Damenbasketball hineinzuwachsen. Im weiteren Verlauf der Saison wird sich jetzt zeigen müssen, ob die Mannschaft auch in der Lage ist, die Euphorie aus den ersten Spielen zu konservieren und sich im oberen Tabellendrittel zu etablieren.

Bundesliga: Deutliche Heimmiederlage gegen Paderborn

Anfangs sah es gar nicht so schlecht aus für den TuS Lichterfelde gegen den Tabellenzweiten aus Paderborn. Nach zwölf Spielminuten führten die Gastgeber mit 21:20. Doch nach einer 4:22-Serie führten zur Halbzeit die erfahrenen Paderborner Spieler mit 40:25. Das Endergebnis lautete 60:89. Ernsthafte Gegenwehr leisteten hauptsächlich der unermüdlich rackernde Christoph Tetzner (13 Punkte/7 Rebounds) und Aufbauspieler Marcus Lück (13 Punkte). Die gesamte Berliner Centergarde um Frank Müller (9 Punkte/14 Rebounds) kam gegen die körperlich überlegenen Gäste nicht zum Zuge. Auch der nach seiner Verletzung erstmals wieder eingesetzte Nino Garris (Doppellizenz ALBA Berlin) konnte keine Akzente setzen. Die sehr ausgeglichen besetzte Gastmannschaft hatte mit Douglas Spradley ihren besten Werfer (20 Punkte).

TuS Lichterfelde:

Lück 13 Punkte
Tetzner 13 Punkte
Jan Jagla 10 Punkte/6 Rebounds
Müller 9 Punkte
Heiko Schaffartzik 6 Punkte
Nino Garris 5 Punkte
Christian Klink 2 Punkte
Felix Grohmann 2 Punkte

BL-Männer: Pflichtsieg gegen Göttingen

Zwei wichtige Punkte sicherte sich der TuS Lichterfelde beim 96:77 (38:35) Sieg in der zweiten Basketball Bundesliga. So können die „young guns“ ein etwas ruhigeres Weihnachtsfest verbringen. Die Lichterfelder „Flügelzange“ bestehend aus den beiden Doppellizenzlern Nino Garris und Tommy Thorwarth, war der Schlüssel zum Sieg gegen die schwach auftretenden Göttinger. Garris erzielte 25 Punkte, und Thorwarth steuerte 22 Zähler bei. Aufbauspieler Marcus Lück sorgte für die nötigen „assists“ und kam selbst auf 12 Punkte.

Bei den Gästen ragte Andre Duncan mit 29 Treffern heraus. Doch das alles war nicht genug, um die Hauptstadt ernsthaft zu gefährden. Jetzt muss das Berliner Team von Trainer Toni Bevanda sich weiter stabilisieren, um in der Tabelle ein Stück nach vorne zu kommen. In der Weihnachtspause wird in Lichterfelde traditionell hart trainiert, und dann wird es nach dem Jahreswechsel weiter bergauf gehen.

Lichterfeldes Punktesammler:

Garris 25 Punkte/zwei Dreier
Thorwarth 23 Punkte/ein Dreier
Lück 12 Punkte/acht assists
Christoph Tetzner 9 Punkte
Jan Jagla 8 Punkte
Felix Grohmann 6 Punkte
Frank Müller 6 Punkte
Christian Klink 5 Punkte
Heiko Schaffartzik 2 Punkte

Aus der Abteilungsversammlung

Bei dem Treffen am 14.12. wurde die Abteilungsleitung mit Michael Radeklau an der Spitze im Amt bestätigt. Auch der ASB bleibt unverändert.



**Redaktionsschluss für
Februar-Heft:**

16. Januar!

**Und bitte kurz und pünktlich
und auf Diskette oder per
E-Mail!**



HOCKEY

Einladung zur Abteilungsversammlung 2001

Sie findet statt am Montag, den 29. Januar 2001, 19.00 Uhr, im HOCKEY-KLUBHAUS, Edenkobener Weg 73-75

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung und Protokoll der Abteilungsversammlung 2000
2. Bericht der Abteilungsleitung
3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Abteilungsleitung
4. Haushaltsplan 2001
5. Klubhauserweiterung
6. Anträge
7. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 22. Januar 2001 bei der Abteilungsleitung oder in der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen!

H.- Peter Metter

Der gar nicht so kleine Unterschied...

Das hat es wohl noch nie gegeben. Die **Herren** haben ihre ersten sechs Spiele der Hallensaison 2000/2001 samt und sonders verloren. Erst im 7. Spiel reichte es gegen Zehlendorf 88 wenigstens zum Unentschieden. Damit besteht noch die kleine Chance, nicht gleich aus der neu geschaffenen Bundesliga Ost absteigen zu müssen.

Für Aufsehen sorgen auch die **Damen**, aber im positiven Sinne. Ihr historischer Sieg gegen den sonst übermächtigen BHC wird denen, die dabei sein durften, unvergessen bleiben. Ohne Punktverlust befinden sie sich zu Beginn der Rückrunde auf Viertelfinalkurs. Und das ohne Leistungsträger wie Nora Feddersen (studiert in USA) und Steffi Wolschon (studiert in Köln).

Zur Feier des Jahreswechsels hier nun ein etwas ausführlicherer Überblick über unsere **Nachwuchsmannschaften**. Die Angaben basieren auf den Ergebnissen, die man im Internet unter www.berlinhockey.de bzw. www.tuslihockey.de anschauen kann.

Beginnen wir den mit Meisterschaftsrunden. Die weibliche Jugend A liegt in Gruppe A nach 4 Spielen mit 6 Punkten auf dem 3. Platz hinter

dem souverän führenden Z 88 (12 P.) und BSV 92 (7 P.). Die Mädchen A sind in Gruppe B Erster punktgleich mit MHC (beide 4 Spiele und 8 Punkte). Die B-Mädchen (hier gibt es nur eine Meistergruppe) belegen den 3. Platz (4 Spiele, 7 Punkte) hinter SCC (4 Sp., 9 P.) und BSV (3 Sp., 9 P.). Bei der männlichen Jugend A sind zwei TuSLi-Mannschaften am Start. TuSLi 2 befindet sich in Gruppe A auf Platz 4; TuSLi 1 führt in Gruppe B deutlich ohne Punktverlust nach vier Spielen vor Rotation Prenzlauer Berr (7 Punkte). Die männliche Jugend B fühlt sich punktgleich mit BSV 92 (4 Sp., 9 P.) die Gruppe A an. Die Knaben A liegen in Gruppe B mit 6 Punkten aus 5 Spielen auf dem 4. Platz. Die B-Knaben sind ebenfalls mit zwei Teams im Meisterschaftsrennen. In Gruppe A befindet sich TuSLi 2 mit einem Sieg in 4 Spielen auf dem 7. und vorletzten Platz. TuSLi 1 ist Erster der Gruppe B (4 Sp., 9 P.) vor den Zehlendorfer Wespen (1 Punkt weniger).

Neben der Meisterschaftsrunde gibt es die Spiele um den Berlin-Pokal für leistungsschwächere Mannschaften. TuSLi's weibliche Jugend B ist in der einzigen Gruppe Tabellenführer zusammen mit STK 2 (beide 6P. aus 3 Sp.). Bei den A-Mädchen liegt TuSLi 2 mit bisher einem siegreichen Spiel in Gruppe B auf dem 3. Rang. Die B-Mädchen, 2. Mannschaft, sind C-Gruppenzweiter hinter dem spiel- und punktgleichen BSRK (2 Spiele, 6 Punkte). Auch bei der männlichen Jugend B ist TuSLi 2 Zweiter in Gruppe A mit einem Sieg hinter Argo (2 Sp., 4 P.). Die Knaben A belegen mit ihrer 2. Mannschaft (null Punkte in zwei Spielen) den vorletzten Platz in Gruppe A. Bei den B-Knaben ist TuSLi 3 nach drei Spielen noch ohne Punktgewinn und damit Schlusslicht der Gruppe F.

Deutsche Meisterschaft in Berlin!

Nach der DM-Endrunde der Damen im Feldhockey, ausgerichtet im Oktober 2000 vom Berliner Hockey-Verband, findet in Berlin wieder ein Großereignis statt. Der Berliner Sport-Club (BSC) ist Ausrichter der Hallenhockey-DM der Herren am 10. und 11. Februar 2001 in der Max-Schmeling-Halle. Für das anspruchsvolle Projekt wird schon mächtig die Werbetrommel gerührt. Ausführliche Infos gibt es im Internet unter www.BSC-Hockey.de.

KO



BASEBALL

Frohes Neues Jahr !

Am 16.12.00 fand die Vereinssitzung des BSVBB statt und es ging, neben den üblichen Formalitäten, besonders um die Jugendförderung im Baseball, die zur Zeit noch etwas vernachlässigt wurde. Zum einen wurde ein Konzept vorgestellt, das es Jugendlichen (bis 18 Jahren) ermöglichen wird, vom Landessportbund eine Förderung zu erhalten, wenn sie sich dementsprechend für Baseball sportlich engagieren, d.h. sie werden in dem Maße gefördert, dass sie von den besten Trainern des BSVBB mindestens zwei Mal im Monat trainiert und geschult werden.

Ferner wurde kurz die Einteilung der Verbandsliga 2001 angesprochen. Es sind demnach bis jetzt acht Mannschaften gemeldet, die in einer Division die Platzierungen ausspielen werden. Die Play-Offs werden wie immer am Ende der Saison ausgetragen werden. Die einzelnen Spielmodi werden erst in der Ligakommissionssitzung im Januar 2001 festgelegt werden.

Ich möchte aber darauf hinweisen, dass diese Informationen erst vorläufig sind, d.h. dass sie sich im Januar eventuell ändern können.

Ansonsten wurde noch ein Vortrag über die Baseball EM 2001 in Deutschland gehalten. Sie wird vom 28.7. bis 5.8. in Bonn ausgetragen werden. Für nähere Informationen wendet Euch bitte an <http://www.DBV.net>.

Am 16.12. fand aber auch für die Wizards ein wichtiges Ereignis statt: unsere Weihnachtsfeier ! Die Atmosphäre und die Stimmung waren super. Ich hoffe, dass es allen viel Spaß gemacht und es Euch gut gefallen hat. Diejenigen, die leider nicht daran teilhaben konnten: Ihr habt wirklich was verpasst !

An dieser Stelle würde ich gerne einige Fotos einbringen, aber es wurde mir von oberster Stelle untersagt, da sie einen etwas kompromittierenden* Inhalt hätten....

Viel mehr kann ich eigentlich nicht über unsere Weihnachtsfeier berichten, da man es einfach erlebt haben muss.

Wir wünschen allen Mitgliedern einen guten Start ins Neue Jahr. Und bleibt bei Euren guten Vorsätzen !

Frank Bode – Pressewart

* kompromittieren = bloßstellen

TuSLi Wizards 2000: Ihre sportlichen und nicht-sportlichen Erfolge

Das Jahr begann mit der Meldung von zwei Mannschaften für den Ligabetrieb 2000, eine Mannschaft in der Bezirksliga und eine in der Landesliga. Im Januar fand der Umpire-Lehrgang des BSVBB statt, zu dem wir drei Spieler geschickt haben, die die Prüfung erfolgreich bestanden.

Nach einiger Zeit der Organisation und Vorbereitung auf die Saison fand das erste Spiel der Landesliga am 30. April 2000 statt, welches wir klar für uns entscheiden konnten. Die Bezirksliga hatte leider einen nicht so erfolgreichen Start und unterlag in ihrem ersten Spiel.

Die folgenden Spiele an den Wochenenden bis zur Sommerpause konnte die Landesliga-Mannschaft bis auf zwei für sich entscheiden. Die Bezirksliga konnte bis zu dem Zeitpunkt auch einige Erfolge für sich verzeichnen.

In der Sommerpause (Schulsummerferien) war für uns eine traurige Zeit, da uns drei Spieler für einen einjährigen USA-Aufenthalt verließen. Wir verabschiedeten sie und gaben ihnen noch ein paar Geschenke mit auf den Weg.

Nach der Sommerpause (September 2000) ging es für die Landesligamannschaft weiter mit den letzten beiden Spielen der Saison, wobei wir davon noch eins an die Rangers abgeben mussten, so dass wir am Ende der Saison neun Spiele gewonnen und drei verloren hatten.

Die Bezirksligamannschaft hatte bereits vor der Sommerpause ihre Rundenspiele beendet und stand nun in den Playoffs. Das erste Spiel der Playoffs bestritten wir gegen die Dragons erfolgreich. Beim Rückspiel mussten wir uns leider geschlagen geben. Im allesentscheidenden dritten Spiel konnten wir bis zum letzten Inning unsere Führung halten, aber leider passierten uns dann einige Fehler in der Abwehr, sodass wir das Spiel mit einem Punkt verloren und somit nur den 3. Platz in der Endwertung erreichten.

Im September fand aber auch ein Turnier bei den White Sox statt, an dem wir mit einer gemischten Mannschaft (halb Bezirksliga, halb Landesliga) teilnahmen und alle Spiele bis auf das Finale gewannen. Wir erreichten so einen erfolgreichen 2. Platz und nahmen einen etwas kleineren Pokal mit nach Hause.

Alles in allem war die Saison 2000 für beide Mannschaften ein voller Erfolg. Die Landesligamannschaft spielt in der Saison 2001 in der Verbandsliga, der höchsten Liga Berlins, und die Bezirksligamannschaft, die fast nur aus Spielern bestand, die erst seit Anfang 2000 Baseball spielen, schaffte einen respektablen 3. Platz in ihrer ersten gemeinsamen Saison.

In den letzten Monaten des Jahres 2000 konnten wir noch einige neue Mitglieder begrüßen, die uns in der kommenden Saison verstärken werden. Wir hoffen, dass die Saison 2001 ebenfalls so erfolgreich verlaufen wird!

Frank Bode – Pressewart TuSLi Wizards

Frische - Qualität - Vielseitigkeit

Mehl - Wasser - Sauerteig - Jodsalz - Hefe ...sonst nichts!

und unser handwerkliches Können.

Belegte Brötchen, Canapees, Prager Schinken! Aufläufe, Lasagne, + + +
und wir liefern! ...auch Hochzeitstorten.

Wir backen mit Jodsalz • Vollwertwaren mit Meersalz.



Jeden Sonntag 8-11 Uhr

ofenfrische Brötchen und leckere
Kuchen in den Filialen
Lichterfelde: Hindenburgdamm 93a
Moltkestraße 52
Wilmsdorf: Rüdesheimer Str. 13
Tempelhof: Gersdorfstr. 39

Filialen:

Moltkestr. 52	Tel. 834 75 46
Klingsorstr. 64	Tel. 771 96 29
Bruchwitzstr. 32	Tel. 774 60 32
Rüdesheimer Str. 13	Tel. 822 64 22
Rheinstr. 18	Tel. 851 28 61
Gersdorfstr. 39	Tel. 753 55 23
Bessemmerstr. 57	Tel. 753 55 23
Bistro im OBI Goerzallee	Tel. 847 13 33

In allen Geschäften **Tschibo**-Kaffeeausschank



LEICHTATHLETIK

Gegründet 1970: die LG Süd

Seit 30 Jahren besteht die Startgemeinschaft LG Süd. Ihre Weihnachtsfeier ist seit vielen Jahren ebenfalls eine gute Tradition. Bevor das Tanzbein geschwungen wird, kommen alle erfolgreichen Meister des Jahres zur Ehrung. Auch in diesem Jahr hatte der Präsident Karl-Heinz Flucke viele aufzurufen und überreichte ihnen Erinnerungsgeschenke unter dem Beifall aller Sportkameraden. Danach rief Kalli alle Ehrenamtlichen Mitarbeiter und freiwilligen Helfer auf. Wenn Andrea Emele-Geyer die Schülerwettkämpfe durchführt und Norbert

Herich die Jedermann-Mehrkämpfe organisiert, werden viele Helfer gebraucht.

Im „Jahr der Freiwilligen“ kam der Dank an alle, die immer kommen, wenn sie gebraucht werden, besonders gut an.

Die Weihnachtsfeier war wieder ein Treffen aller Aktiven und Ehrenamtlichen von TuSLi in der LG Süd aus den 30 Jahren unserer Startgemeinschaft. Dafür erstellte Karl-Heinz Flucke eine interessante Festschrift mit vielen Fotos. Vielen Dank für diese umfangreiche Dokumentation, lieber Kalli, und für Deinen Einsatz für die Leichtathletik in Süd-Berlin!

I.S.



SCHWIMMEN

Vereinsmeisterschaften

Am Sonntag, den 26. November war es wieder mal Zeit für unsere Vereinsmeisterschaften. Wie jedes Jahr hatten wir wieder sehr viel Spaß und viele erfolgreiche Schwimmerinnen und Schwimmer. Und ein Wahnsinns-Buffer auf der Tribüne, für alle aktiven Schwimmer, Helfer, Fans und Zuschauer. An dieser Stelle möchten wir den vielen Eltern und Helfern danken, die diese Leckereien zusammengebracht und ihre Zeit zur Verfügung gestellt haben. Es hat viel Spaß gemacht mit euch. Und bei den Mengen an Kuchen, Salat, Würsten u.s.w., die wir wieder verputzt haben, reichen die Einnahmen bestimmt für ein super neues Spielgerät. Und wir waren wirklich zahlreich vertreten.

Für unsere ganz Kleinen, die hier ihren ersten Wettkampf hatten, wird dies sicher ein unvergessliches Erlebnis bleiben und auch allen andern, ihr wart super. Ganz egal, wie ihr abgeschnitten habt, ist doch Nebensache, wir hatten unseren Spaß und ich bin mir sicher ihr auch. Jedenfalls hab ich an diesem Tag niemanden gesehen, der nicht glücklich über seine vollbrachten Leistungen war. Es gab ja auch im Ziel immer gleich eine kleine Belohnung, viele, viele Müsli-Riegel sind in diesem Jahr an viele hungrige Mäuler verteilt worden. Na, da gehen wir doch gerne an den Start.

Von den Minis bis zu den Großen kann wirklich jeder mit seinen Leistungen zufrieden sein, und

wenn ihr immer noch nicht genug habt, dann üben wir halt noch mehr, aber Hauptsache es macht Spaß. Trotzdem würden wir uns freuen, wenn ihr im nächsten Jahr wieder mit macht, wer weiß, vielleicht gewinnt ihr dann ja. Wir planen wie auch die letzten Jahren ein Adventskaffeetrinken mit Siegerehrung. Und eine Urkunde ist für jeden mindestens dabei, also vorbei schauen lohnt sich. Über das Wann und Wo werden euch eure Trainer noch rechtzeitig informieren. Aber eins kann ich euch schon mal versprechen, das wird mindestens genauso lustig wie die Vereinsmeisterschaften. Und es hat doch alles prima geklappt, keiner hat seinen Start verpasst, Auf- und Abbau verliefen reibungslos, alle haben ihre Strecken mit Erfolg zurück gelegt und wir hatten Spaß, Spaß, Spaß. Und ich freu mich, dass dieser Wettkampf so ein Erfolg war, denn unsere Vereinsmeisterschaften sind doch jedes Jahr was besonderes und wenn ihr nicht da wart, solltet ihr euch das nächste Jahr auf keinen Fall entgehen lassen, ihr habt was verpasst!

Melanie

Erwachsenen Schwimmen – Finckensteinallee

Alle erwachsenen Mitglieder unseres Vereins haben die Möglichkeit, die Schwimmhalle Finckensteinallee zu nutzen (**Mitgliedsausweis vorlegen**).

Die Halle steht den SchwimmerInnen zur Verfügung:

Montag – Freitag von 17-21.30 Uhr
Samstag von 14-19 Uhr

Für die Mitglieder stehen gesonderte Bahnen zur Verfügung (bitte fragen). Da in der Woche bis 20 Uhr viele Jugendgruppen trainieren, ist es empfehlenswert, erst danach zu schwimmen. Vor 17 Uhr bzw 14 Uhr ist die Halle keinesfalls zu nutzen, da zu dieser Zeit noch kein Rettungsschwimmer vor Ort ist – zu Ihrer eigenen Sicherheit.

Die Halle ist über den Jahreswechsel geschlossen und voraussichtlich ab 3. Januar wieder geöffnet.

Rettungsschwimmer

Durch Vereinbarung mit den BäderBetrieben wurden die Vereine verpflichtet, für die Sicherheit der Schwimmer selbst zu sorgen.

Der TuSLichterfelde hat diese Aufgabe am Montag von 17-20 Uhr übernommen. Da einer unserer Rettungsschwimmer aufgehört hat, ist meine Frage an die Vereinsmitglieder: „Wer würde montags für eine Stunde die Aufgabe des Rettungsschwimmers übernehmen?“

Der Rettungsschwimmerschein in Silber könnte bei der DLRG am Donnerstag, über mehrere Abende, abgelegt werden.

Bärbel



BADMINTON

...noch einmal Regelkunde

Die Verwirrung, wie denn nun im Damen-Einzel verlängert wird, ist doch noch größer als vermutet (zumindest bei der Verfasserin dieses Beitrags). Richtig ist natürlich: verlängert wird beim Stand von 10:10 auf 13 (nicht auf 12, das war einmal...).

Ergebnisse der Berliner Vereinsmeisterschaften (Stand 8.12.2000)

- 1. Mannschaft: 5. Platz
- 2. Mannschaft: 7. Platz
- 3. Mannschaft: 6. Platz
- 4. Mannschaft: 6. Platz
- 5. Mannschaft: 3. Platz

Badminton 2000 - ein Jahresrückblick

Die 2. Mannschaft ist am Ende der Spielzeit 1999/2000 in die Bezirksklasse aufgestiegen, so dass jetzt sowohl die 1. wie auch die 2. Mannschaft in der Bezirksklasse spielen. Glückwunsch an Claudia und Pamela,

Christian, Clemens, Dieter und Jürgen. Bleibt drin!

Ein Jahreshighlight war wie alle Jahre das Freundschaftsspiel gegen Coswig, das Ende Mai stattfand. Für den Vormittag hatte Clemens eine Führung über den Potsdamer Platz und das Sony-Center organisiert, die nicht nur für unsere Gäste sehr interessant war. Nachmittags wurde dann fleißig Badminton gespielt, wobei traditionell die Gastgeber gewannen. Nach dem Kalorien zehrenden Tagesprogramm durfte der kulinarische Abschluss in der Hockeyhütte bei Gegrilltem und diversen leckeren Beilagen natürlich nicht fehlen!

Der sportlich erfolgreichste Moment im vergangenen Jahr war der Aufstieg von Andrea in die Leistungsklasse A der Berliner Rangliste. Klar - bei dem Vornamen gehört sie da auch hin! Ganz und gar kein Highlight war die Abteilungsversammlung Ende Oktober. Aber das gibt Hoffnung auf ein Highlight für das gerade begonnene Jahr - die Beteiligung bei der nächsten Abteilungsversammlung kann eigentlich nur größer werden....

In diesem Sinne ein gutes Neues Jahr für alle Badminton- Spieler des TuSLi!

I.S.

Achtet auf Eure Sachen!

Es wird geklaut - leider auch in Turnhallen, auf Sportplätzen.
Der Verein übernimmt **keine Haftung** und es gibt keinen Versicherungsschutz bei **Diebstahl**.



KINDERWARTIN

Buntes Treiben am runden Tisch

Gemütlich war's auch dieses Jahr wieder am runden Tisch in der Feldstraße. Enorm produktiv waren alle Kids. Bunt und fantasievoll das Briefpapier, bunt und praktisch die bemalten Einkaufsbeutel. Und die Advents-

gestecke, Nikolausstiefel, Schneemänner und bemalten Christbaumkugeln sollten so manchen Gabentisch zieren.

Auch einige Mütter und ein „mutiger“ Vater fanden Gefallen an unserem bunten Treiben. Frohes Fest und Gesundheit im neuen Jahr! Bald geht's weiter mit Osterbasteleien.

Lilo



Pusch repariert Ihren Wagen noch nach der Tagesschau!

Unser 78-Stunden-Werkstatt-Service:

Montag bis Freitag steht Ihnen unser Team von **6.00 bis 21.30 Uhr** zur Verfügung.



Verkauf • Service • Ersatzteilverkauf

pusch
AM HEIDELBERGER PLATZ

Mecklenburgische Straße 23 · 14197 Berlin-Wilmersdorf · Telefon 82 09 07 - 0



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Die **erste** Wanderung im Jahr 2001 findet am 6. Januar statt. Wir treffen uns um 10.00 Uhr am S-Bhf. Köpenick.
Fahrverbindung : S1, S2, S25 bis Friedrichstr., dort umsteigen zur S3 nach Friedrichshagen - Erkner.

Die **zweite** Wanderung findet am 20. Januar 2001 statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am S-Bhf. Karow. Weiterfahrt um 10.07 Uhr mit RB 27 nach Wandlitzsee.
Fahrverbindung : S1, S2, S25 bis Bornholmer Str., dort umsteigen zur S4 nach Buch/Bernau.

Horst Baumgarten

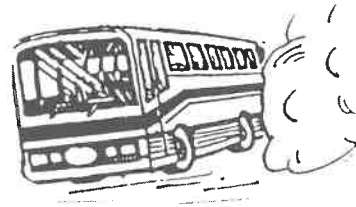


REISEN UND FAHRTEN

Bautzen...

...im Advent, anheimelnd und gemütlich. Weihnachtlich geschmückte Holzbuden auf dem Marktplatz am Rathaus, es duftet nach Glühwein und Pfefferkuchen aus Pulsnitz. Doch das war ja schon der letzte Programmpunkt unserer Tagesfahrt in die Lausitz. Die Anreise verging schnell, denn unser Reiseleiter, Herr Strehlau, informierte uns über die Landschaft rechts und links der Autobahn. Beeindruckend war es, als Bautzens Silhouette in der ferne auftauchte! Die fast tausendjährige Stadt thront auf einem mächtigen Granitfelsen. Bei einem geführten Rundgang durch den mittelalterlichen Stadtkern, entlang der Befestigungsanlagen an der Spreeseite, zur mächtigen Ortenburg und alten Wasserkunst (einem genial ausgeklügeltem Pumpwerk) erreichten wir den Petridom. Seit 1524 nutzen Protestanten und Katholiken das Gotteshaus gemeinsam.

In einem sorbischen Restaurant wurden wir mit Salz und Brot begrüßt. Alle Mitarbeiterinnen trugen sorbische Trachten und erklärten diesen und jenen sorbischen Brauch. Ein sorbisches Hochzeitsessen stärkte uns dann für den Gang über den Weihnachtsmarkt.



Zufrieden mit einem erlebnisreichen, aber keineswegs stressigen Tag traten wir die Rückfahrt an. Weihnachtsgedichte, Lieder und Geschichten stimmten uns weihnachtlich und nachdenklich. Und wir ließen den schönen Tag noch einmal in Gedanken vorüber ziehen.

Lilo

Schön ist's im Winter

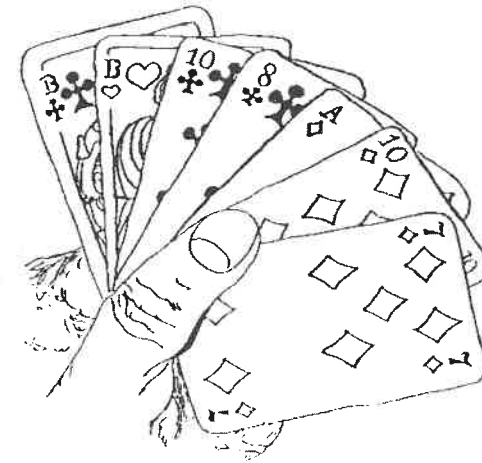
Während der Winterferien findet die von Klaus Jannasch und Stefan Köppen geleitete Skifahrt statt. Vom 2.2. bis 15.2.2001 geht es nach Mallnitz/Kärnten. Vorgestellt wurde die Fahrt im Oktober-Heft. Anmeldeschluss ist am 6. Januar.

Hier ist Platz

für Ihre Anzeige

Sprechen Sie mit uns!

Skat-Turnier 2001



Mit den Steglitzer und Zehlendorfer Sportvereinen im Bürgersaal des Rathauses Zehlendorf.

Eingang: Teltower Damm 18

Freitag, den 26.01.2001, 19.00 Uhr

Startgeld: 20,- DM

Gäste sind herzlich willkommen!

Veranstalter:

Bezirksamt

Steglitz Zehlendorf

-Sportamt-

Auskunft:

Frau Wittwer

Tel. 63 21 57 82

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 Deutsche Post AG Entgelt bezahlt

TREUE ZUM **L** IM JANUAR

50 Jahre am:	8.1.	Anni Lukassek	(Schwimmen)			
45 Jahre am:	20.1.	Regine Wiedermann	(Schwimmen)			
40 Jahre am:	1.1.	Peter Melcher	(Turnen)	10.1.	Brigitta Wolff	(Turnen)
30 Jahre am:	1.1.	Renate Maecker	(Schwimmen)	4.1.	Berthold Berns	(Schwimmen)
	5.1.	Ingeburg Hassel	(Gymnastik)	25.1.	Stefan Broda	(Handball)
20 Jahre am:	1.1.	Daniel Brandt	(Turnen)	23.1.	Christian Sommer	(Badminton)
	28.1.	Lars Hammerschmidt	(Hockey)	29.1.	Frank Wanjura	(Turnen)
15 Jahre am:	1.1.	Dr. Anette Schulze	(Gymnastik)	8.1.	Ingrid Staschullis	(Gymnastik)
	27.1.	Nina Langkabel	(Turnen)			
10 Jahre am:	1.1.	Norbert Klesse	(Schwimmen)	1.1.	Michael Stern	(Gymnastik)
	1.1.	Thorben Wegener	(Hockey)	6.1.	Martin Gärtner	(Schwimmen)
	9.1.	Silvia Chaudesaigues	(Turnen)	11.1.	Eva Müller	(Gymnastik)
	15.1.	Mechthild Cwojdzinski	(Badminton)	15.1.	Anette Krahn	(Gymnastik)
	16.1.	Tobias Posselt	(Hockey)	17.1.	Andrea Frank	(Badminton)
	28.1.	Dr. Cornelia Bohnert	(Gymnastik)	28.1.	Melanie Lombart	(Gymnastik)
	31.1.	Michael Jahns	(Handball)	31.1.	Sigrüd Schulte	(Gymnastik)

Wir gratulieren zum Geburtstag im Januar

Badminton (12)

5. Pascale Kucik
12. Thorsten Kustak
13. Jürgen Oppermann
22. Peter Heise

Basketball (10)

1. Svenja Wichert
2. Ingo Stein
3. Lisa Pöthig
7. Nilgün Tuncbilek
8. Dirk Zangolies
9. Christian Klink
9. Jan Breuing
12. Valeska Effert
13. Michael Jankowski
13. Konstantin Lwowsky
15. Ahmad El-Hamad
24. Sebastian Schulz
25. Clemens Braun
28. H.-Joachim Feyerabend
31. Minh-Son Ha

Baseball (14)

14. Manuel Franz
19. Robert Wiese

Gymnastik (02)

1. Renate Grohmann
2. Gabriele Müller
3. Helga Knorr
3. Ruth Wolter
4. Dagmar Friedrich
4. Günter Krämer
4. Ursula Kröker
5. Sabine Drupe
5. Laureen Holz
5. Jutta Raible
5. Ingeborg Vogt
6. Gabriela Baldowski

Handball (09)

7. Monika Grell-Amler
7. Christiane Lange
7. Bianca Woodruff
11. Johanna Geske
11. Ursula Posinski
11. Christa Zierach
12. Rebekka Peczynski
12. Detlef Schütz
13. Maria Erhard-Elsner
13. Annette Krahn
13. Rita Polack
13. Meike Wolff
15. Susanne Bergemann
15. Waltraud Blume
15. Maren Heucke
17. Ilse Groß
18. Sylvia-Carmen Tanz-Rutz
19. Helga Matussek
19. Hildegard Amendt
21. Irene Thomas
22. Helga Kluge
22. Christa Walter
23. Liselotte Lenk
23. Doris Mier
24. Joachim Wollgast
25. Karin Magnus
25. Heide Pein-Barthelmes
26. Angela Fröhlich
26. Marlies Gerke
26. Gitta Knappe
28. Eva-Maria Hartwig
28. Elke Röver-Gern
29. Sabine Heinze
29. Carena Hock
29. Renate Zibarth
31. Edith Hartmann
31. Birgit Valentin

Handball (09)

6. Heike Wolff
11. Timo Hanschmann
17. Annegret Thompson
20. Thomas Gundermann
29. Brigitte Scheffer

Hockey (13)

1. Felix Oden
3. Timo Schnepf
4. Franziska Lezius
6. Andrea Stahr
6. Stephanie Wolschon
9. Nora Hammerschmidt
16. Ralf Malitte
18. Marc Fabian Walker
20. Dirk Gründlich
22. Dorina Altenkrüger
23. Branko Pergl
23. Martin Stewie
25. Alexander Wolf

Leichtathletik (07)

2. Helene Bohnert
3. Thomas Klebitz
5. Harald Hensel
11. Gerhard Goltz
14. Christine Funk
15. Manfred Strauch
15. Thomas Strauch
18. Manfred Czogalla
19. Norbert Herich
24. Christiane Kleuß

Rasenkräftsport (08)

1. Wolfgang Schier
18. Hans-Jürgen Koplin

Schwimmen (06)

2. Andreas Bremer
3. Helga Knorr

5. Laureen Holz
5. Jutta Raible
5. Claudia Wehrmeister
6. Otto Schlosser
7. Susanne Fleischer
11. Gerhard Goltz
11. Brigitte Oberste-Lehn
13. Maria Erhard-Elsner
13. Bärbel Hellwig
15. Ulrike Ahrens
16. Robert Müller
18. Hans-Jürgen Höhne
18. Andreas Kujat
22. Michael Wertheim
25. Melanie Hesse
26. Maryam Shafai
31. Burgunda Günther

Turnen (01)

2. Gerhard Plagens
2. Maximilian Stern
4. Hellmut Winter
6. Catarina Winkler
9. Lia Bitter
13. Marion Meinhold
18. Peter Melcher
18. Werner Scheithauer
27. Silke Halbhübner
28. Carmen Ussing

Volleyball (11)

3. Sarah Sparmann
7. Susanne Fleischer
10. Sascha Wesely
13. Martin Hort
21. Michal Kaiser-Livne
23. Ulrich Correll
31. Elisabeth Schirp

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewähr)